

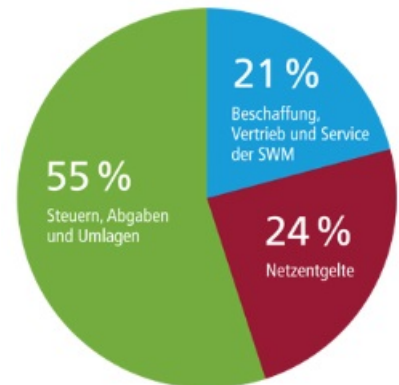
Preisfakten zu M-Strom

So setzt sich der Münchner Strompreis zusammen

Der Strompreis setzt sich aus 3 Bestandteilen zusammen:

- Steuern, staatliche Abgaben und Umlagen
- Netzentgelte
- Strombeschaffung, Vertrieb und Service der SWM

Staatliche Abgaben und Umlagen machen inzwischen mehr als die Hälfte des Strompreises aus. Ein weiteres Viertel besteht aus den so genannten Netzentgelten. Die Netzentgelte werden von den örtlichen Netzbetreibern u. a. für Erneuerung, Wartung, Instandhaltung, Betrieb und Ausbau der Netze sowie Messung, Messstellenbetrieb und Abrechnung erhoben. Sie sind für alle Stromanbieter in einem Netzgebiet gleich und unterliegen einer gesetzlichen Regulierung. Die restlichen etwa 21 Prozent entfallen auf die Strombeschaffung, den Vertrieb und den Service der SWM.



[Die Angaben beziehen sich auf den Durchschnitt der SWM Stromtarife im Netzgebiet München bei einem Jahresverbrauch von 2.500 Kilowattstunden.]








So haben sich die staatlichen Abgaben entwickelt

Die durch den Gesetzgeber bestimmten Steuern und Abgaben sind seit 2010 deutlich gestiegen. Dagegen sind die weiteren Kostenblöcke – die Netzentgelte sowie die Kosten für die Strombeschaffung, den Vertrieb und den Service der SWM – leicht gesunken.



[Die Angaben beziehen sich auf den Durchschnitt der SWM Stromtarife (brutto) im Netzgebiet München bei einem Jahresverbrauch von 2.500 Kilowattstunden.]

Alle staatlichen Strompreisannteile¹ im Detail:

		2015 ct/kWh	2016 ct/kWh	Trend
EEG-Umlage Umlage nach Erneuerbare-Energien-Gesetz	Die EEG-Umlage fördert die Erzeugung von Strom in Anlagen mit erneuerbaren Energiequellen. Aus Gründen der Wettbewerbsfähigkeit sind stromintensive Unternehmen von der EEG-Umlage befreit.	6,170	6,354	
Stromsteuer	Die Stromsteuer (auch „Ökosteuer“) wird auf die Nutzung elektrischer Energie erhoben und direkt an die Finanzbehörde abgeführt.	2,050	2,050	
Offshore Haftungs-umlage Umlage nach § 17f Energiewirtschaftsgesetz	Die Umlage nach § 17f EnWG regelt seit 2013 den finanziellen Ausgleich für die verzögerte Anbindung von Offshore-Windparks an das Stromnetz.	-0,051	0,04	
KWKG-Umlage Umlage nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	Die Umlage dient der Erhaltung und Modernisierung von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen. In diesen Anlagen wird gleichzeitig Wärme und Strom erzeugt. Energie wird dadurch besonders effizient und deshalb auch besonders umweltfreundlich genutzt.	0,254	0,445	
§ 19 StromNEV-Umlage	Mit der Umlage nach § 19 Strom-Netzentgeltverordnung wird die Entlastung stromintensiver Unternehmen vom Netzentgelt finanziert.	0,237	0,378	
Umlage für abschaltbare Lasten²	Die Umlage nach § 18 der „Verordnung über Vereinbarungen zu abschaltbaren Lasten“ sollte die Netzstabilität erhöhen. Große Stromverbraucher sollten bei drohender Überlastung des Stromnetzes kurzfristig ihren Verbrauch reduzieren.	0,006	–	
Konzessionsabgabe³	Die Abgabe nach § 2 Konzessionsabgabenverordnung (KAV) erhalten Städte/ Gemeinden für die Mitbenutzung von öffentlichen Verkehrswegen für Strom- und Erdgasleitungen. Sie variiert nach Größe der Gemeinde.	2,39	2,39	

¹ Alles Nettoangaben, auf die zusätzlich 19 % Umsatzsteuer erhoben werden.

² Die Umlage ist seit 01.01.2016 nicht mehr gültig.

³ Werte im Netzgebiet München; die Höhe der Konzessionsabgabe ist abhängig von der Gemeinde-Größe.

So kann man ganz leicht Strom sparen

Der beste Weg, um Stromkosten zu senken? Ganz einfach: weniger Strom verbrauchen. Dabei unterstützen die SWM ihre Kundinnen und Kunden mit ihren Top 5 der Stromspar-Tipps:

1. Mit Klasse gespart: Auch wenn die Waschmaschine, der Kühl- oder Gefrierschrank mit den besten Effizienzwerten teurer ist – durch den geringeren Stromverbrauch rechnet sich der Kauf schnell. Achten Sie beim Kauf immer auf das EU-Energielabel. Viele Geräte haben bereits das Top-Label A+++.

2. Weg vom Netz: Das heißt in erster Linie Stand-by vermeiden. Vor allem Fernseher, Stereoanlagen, DVD-Player oder auch Computermonitore werden beim einfachen Abschalten in den Stand-by-Modus versetzt. Meist erkennt man das daran,

dass noch ein kleines rotes oder grünes Lämpchen brennt oder eine digitale Uhr angezeigt wird. Bei einem Receiver kann das im Jahr schon mal 30 Euro ausmachen. Übrigens: Neue Handyladegeräte schalten selbstständig ab, wenn der Akku wieder voll ist.

3. Vorheizen war gestern: Den Backofen vorzuheizen ist nur bei empfindlichen Teigen wie Biskuit- oder Blätterteig notwendig – auch wenn das im Rezept oft anders angegeben ist.

4. Die Lumen machen's: Die Watt-Zahl wird bei Leuchtmitteln immer unwichtiger, die Helligkeit in Lumen ist ausschlaggebend. Denn moderne LEDs leuchten mit einem Fünftel oder weniger der Strommenge ähnlich hell wie Glühlampen – auch in der schöneren Lichtfarbe warmweiß.

5. Wäsche auf die Leine: Trocknen Sie Ihre Wäsche am besten an der Luft, statt im Wäschetrockner. Hängen Sie die Wäsche am besten gleich nach dem Waschgang auf und machen Sie sich die Mühe, sie vor dem Aufhängen in Form zu ziehen und glatt zu schütteln. So sparen Sie auch beim Bügeln Strom – und Zeit! Es gilt: Gut geschleudert ist halb getrocknet. Und wenn die Wäsche doch in den Trockner soll, trocknen Sie moderat: Alle Wäschestücke, die noch gebügelt werden, dürfen noch leicht feucht sein, dafür reicht die Stufe „bügeltrocken“.

Weitere interessante Tipps zum Energiesparen ganz allgemein gibt es auch in der SWM Broschüre „Energiespar-Tipps“ (zum Herunterladen auf www.swm.de). Beim Thema Energiesparen können sich Kundinnen und Kunden auch an die SWM Energieberatung wenden.

Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis

Ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, eine hohe Produktqualität und bestmöglichen Service: Das bieten die SWM ihren Kundinnen und Kunden. Dass sie bei uns in den besten Händen sind, bestätigen regelmäßig unabhängige Untersuchungen.



Deutscher Fairnesspreis 2014 vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ)

TOP-Lokalversorger Strom 2015 für das Preis-/Leistungsverhältnis, das Umweltengagement, das regionale Engagement und die Servicequalität



Top 3 bei der Studie „Stromanbieter 2015“ vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ)

Fairness-Studie von FOCUS-MONEY: SWM gehören 2014 und 2015 zu den fairsten Stromversorgern

